

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Helvetische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **11 (1844)**

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

 Literatur.

Die Reitkunst und Pferdedressur, mit ihren Nebenzweigen: Aeußere Pferdekennniß, Wartung und Pflege der Pferde, unter Angabe der Mänke und Kniffe des Pferdehandels. Zum Selbstunterricht für jeden Reit- und Pferdeliebhaber, und insbesondere zum Gebrauch des sämmtlichen berittenen, eidgenössischen Militairs. Mit 10 lithographischen Tafeln. Herausgegeben von E. Halder (VIII u. 283). 2te verm. Auflage. Bern.

Die Nützlichkeit und Reichhaltigkeit dieses Werkes ergibt sich schon aus dem Inhaltsverzeichnis, das wir hier mittheilen.

Der I. Theil handelt von der äußern Pferdekennniß und der Wartung und Pflege der Pferde. Der II. Theil lehrt die allgemeine Reitkunst und enthält folgende Kapitel: Von dem Nutzen und dem Zweck des Viereckreitens, der großen und der kleinen Volte; vom Zäumen und Satteln; vom Auf- und Absetzen; vom Sitz zu Pferd; von der Führung des Pferdes; vom Gebrauche der Schenkel; vom Schritt; vom Trab, von den Wendungen, Volten und dem Gebrauch der Leine; vom Galopp; vom Setzen und Schwimmen der Pferde; von der Gewöhnung der Pferde an die Waffen, das Trommeln und Schießen; von den gewöhnlichen Unarten der Pferde und der Correktion derselben; vom Reiten im Freien und den dabei vorkommenden, fehlerhaften Gangarten. Der III. Theil behandelt die höhere und feinere Reitkunst und Pferdedressur und zerfällt in folgende Kapitel: vom Plüren; vom Traversiren; vom Pirouettiren; vom Piaffiren; von der Besade; von der Courbette; besondere Berücksichtigung bei der Abrichtung der Pferde in Bezug auf Bau, Alter, Race

und Temperament; Erklärung und Beschreibung der 10 verschiedenen Tafeln. Der Ankauf dieses Werkes ist jedem berittenen, eidgenössischen Officier zu empfehlen, und es wird ihm besonders dann Nutzen leisten, wenn er das Reiten selbst practisch mit dem Studium dieses Werkes verbindet. Druck und Format sind ganz den eidgenössischen Reglementen angepasst, das Papier ist gut und stark.

